



# Sammlung Theaterzettel

## Irrlicht

**Kähler, Willibald**

**1905-01-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Mittwoch, den 25. Januar 1905

29. Vorstellung im Abonnement A.

# Irrlicht.

Oper in 3 Akten von Ludwig Fernand. Musik von Leo Fall.  
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent Willibald Kähler.

### Personen:

Mathias, Bürgermeister eines kleinen Landstädtchens in der Rheinprovinz	Karl Marx.	Frau Hellmut . . . . .	Elisabeth Gothe.
Gerta, seine Tochter . . . . .	Hilda Schoene.	Frau Walter . . . . .	Clara Herbst.
Jerome, ein reicher Bürgersohn . . . . .	Joachim Kromer.	Frau Christof . . . . .	Luise Köhler.
Lisbet, eine Almosengängerin . . . . .	Betty Kofler.	Vincenz, Gastwirt . . . . .	Alfred Sieder.
Gerhard, ihr Sohn . . . . .	Friedrich Carlen.	Katharine	(Tina Heinrich.
Walter Pfarrer . . . . .	Emil Vanderstetten.	Johanna } Mägde . . . . .	Luise Wagner.
Lorenz	Fritz Vogelstrom.	Christine }	Franziska Schuh.
Hellmut } Bürger . . . . .	Richard Corvil.	Luise	Ella Lobertz.
Christof }	Hugo Voisin.	Ein Bürger . . . . .	Adolf Peters.
Frau Lorenz . . . . .	Dina van der Vijver.	Ein Invalide . . . . .	Conrad Ritter.
		Ein Junge . . . . .	Bertha Luppold.

Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Winzer, Knechte, Kinder.

Ort: Ein Landstädtchen in der Rheinprovinz, an der Ahr.

Zeit: Frühjahr und Herbst 1816, nach dem zweiten Pariser Frieden.

Dekorative Inszenierung und Beleuchtungseffekte: Direktor Oskar Auer.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

**Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt**

Krank: Lucie Lissl.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Sleplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$ , Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11 $\frac{4}{5}$  Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 26. Januar 1905. 5. Volks-Vorstellung.

## Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Anfang 7 Uhr.